

Gemeinde
Rielasingen-Worblingen

Niederschrift

über die

**öffentliche Sitzung des Technischen- und Umweltausschusses
am 30.11.2016**

Beginn: 17.05 Uhr

Ende: 18.20 Uhr

Protokollführer: Heiko Regitz

Sachbearbeiter: Hartmut Riester, Verena Manuth, Rolf Mahlbacher,
Anna Blasche, Ulrich Dietz

Presse: -- Personen

Zuhörer: 6 Personen

Der Bürgermeister-Stellvertreter eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.05 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder des **Technischen- und Umweltausschusses** mit Schreiben vom 15.11.2016 ordnungsgemäß schriftlich eingeladen wurden und dass der **Technische- und Umweltausschuss** beschlussfähig ist.

Tagesordnung

1. Vergabe über die Lieferung eines Großflächensichelmähers mit Frontmäherwerk und Zentralabsaugung für den Baubetriebshof der Gemeinde
2. Vergabe der Arbeiten und der Lieferung für die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten – Teilbereich 2016

3. Baugesuche

- a) Bauvoranfrage zur Erstellung eines Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück Flst. Nr. 7674, Im Knechtgarten 1, 78239 Rielasingen-Worblingen im Bebauungsplangebiet "Obere Talwiese - 2. Änderung und 2. Erweiterung"
(Peter Graf, Grubwaldstraße 22, 78224 Singen/Htwl.)
- b) Bauantrag zum Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage auf den Grundstücken Flst. Nrn. 146 und 147, Gartenstraße 9 und Hauptstraße 36 und 38, 78239 Rielasingen-Worblingen im Bebauungsplangebiet „Nördliche Hauptstraße“
(H & B Wohnbau GmbH & Co. KG, vertr. durch Herrn Abdullah Öztürk, Rudolf-Diesel-Straße 11 a, 78224 Singen/Htwl.)

4. Kenntnisnahme der niedergeschriebenen Beschlüsse der Vorsitzung

5. Verschiedenes

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Hauptamt	
Drucksache Nr.: 55/2016 TUA/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Anna Blasche	
Erstelldatum TOP: 05.12.2016		Az.: 023.22; 023.222; 771.41	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	Bauhofleiter Herr Dietz (17.00 Uhr)
-------------	-------------------------------------

Tagesordnungspunkt Nr. 1:	Vergabe über die Lieferung eines Großflächensichel- mähers mit Frontmäherwerk und Zentralabsaugung für den Baubetriebshof der Gemeinde
----------------------------------	---

Anwesende:	(e) = entschuldigt		(V) = Vertretung		
Vorsitzender:	Ralf Baumert (e)	<input type="checkbox"/>	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gemeinderat:	Brielmann Volkmar	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Protokollführer:	Regitz Heiko				
Sachverständige					

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Technischen- und Umweltausschusses am 30.11.2016**

<p>Vorbericht:</p> <p>Die Beschaffungsstelle hat die Lieferung eines Großflächensichelmähers öffentlich ausgeschrieben.</p> <p>Das Fahrzeug war im Haushaltsplan 2015 mit 35.000 Euro veranschlagt. Über alle nicht verbrauchten Mittel des Haushaltsjahres 2015 und die angesparten Budgetmittel aus Vorjahren wurde ein Haushaltsausgaberest in Höhe von 135.390 Euro gebildet. Von diesem Haushaltsrest sind noch 62.700 Euro verfügbar.</p> <p>Alternativ wurde auch die Möglichkeit eingeräumt, ein Angebot für ein Vorführfahrzeug bzw. Gebrauchtgerät bis max. 120 Stunden abzugeben.</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter, gemäß Vorschlag der Verwaltung. Es handelt sich um ein Neufahrzeug. Ein Angebot für ein Vorführ- und Jahresfahrzeug wurde nicht abgegeben.</p>
<p>Sitzungsverlauf:</p> <p>Bauhofleiter Ulrich Dietz erläutert, dass die Lieferung eines Großflächensichelmähers mit Frontmäherwerk und Zentralabsaugung für den Baubetriebshof der Gemeinde öffentlich ausgeschrieben worden sei und termingemäß 3 wertbare Hauptangebote eingegangen seien.</p>

In der Ausschreibung wurden als Wertungskriterien Preis, Qualität und Funktionalität genannt.

In der Folge wird vorgeschlagen, die Lieferung an die ZG Raiffeisen Technik GmbH für den Iseki SF 450 für 47.005,- € zu vergeben.

Herr Dietz ergänzt hierzu, dass im Haushaltsplan zwar nur 35.000,- € veranschlagt seien, jedoch ausreichend Budgetmittel vorliegen. Aufgrund ursprünglicher Informationen sei von einer niedrigeren Vergabesumme ausgegangen worden.

Im Rahmen der folgenden Diskussion fragt Gemeinderätin Breyer nach, für was der Großflächensichelmäher gebraucht und für welche Flächen er eingesetzt werde.

Herr Dietz erwidert, dass der große Flächenmäher für größere Rasenflächen, wie z. B. an der Ten-Brink-Schule, benötigt würde. Weiterhin werde er zum Teil auf Sportplätzen eingesetzt. Zudem kann der Sichelmäher auch Laub aufnehmen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass bei einer Gemeinde mit ca. 12.000 Einwohnern ein großer Mäher benötigt werde.

Beschluss:

Die Damen und Herren des Ausschusses entscheiden, die Lieferung eines Großflächensichelmähers mit Frontmäherwerk und Zentralabsaugung für den Baubetriebshof der Gemeinde an den wirtschaftlichsten Bieter für das Hauptangebot, die ZG Raiffeisen Technik GmbH auf der Grundlage und zu den Preisen ihres Angebotes vom 25.10.2016 für den Iseki SF 450 für 47.005,- € (ohne Nachlass) zu vergeben.

8 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

1 Enthaltung

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Ortsbauamt	
Drucksache Nr.: 56/2016 TUA/ö	Anlagen: 2	Sachbearbeiter: Rolf Mahlbacher	
Erstelldatum TOP: 14.11.2016		Az.: 023.22; 023.222; 656.42	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	Herr Helmuth Margraf, Jahnstraße 18, 78224 Singen (Hohentwiel) auf 17.00 Uhr
-------------	---

Tagesordnungspunkt Nr. 2:	Vergabe der Arbeiten und der Lieferung für die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten - Teilbereich 2016
----------------------------------	--

Anwesende:	(e) = entschuldigt		(V) = Vertretung		
Vorsitzender:	Ralf Baumert (e)	<input type="checkbox"/>	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gemeinderat:	Brielmann Volkmar	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Protokollführer:	Regitz Heiko				
Sachverständige					

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Technischen- und Umweltausschusses am 30.11.2016**

Vorbericht:

Die Demontage von weiteren 121 vorhandenen Straßenleuchten und die Lieferung mit Montage von 121 LED-Leuchten waren öffentlich ausgeschrieben.
Im Haushaltsplan 2016 sind für die Maßnahme 62.000 Euro veranschlagt.
Diese Umrüstung wird vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit einer Zuwendung von 25 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, höchstens jedoch mit 15.320 Euro, gefördert.

Das Ergebnis des Eröffnungstermins vom 26.10.2016 wird in der Sitzung vorgestellt.

Angebotene und in die engere Wahl kommende LED-Leuchten werden, soweit möglich, bemustert oder mittels Fotos beziehungsweise anhand von Prospekten vorgestellt.

Das Gremium wird gebeten, die Vergabe der Arbeiten und die Lieferung mit Montage des in der Sitzung vorgeschlagenen LED-Leuchtenmodells zu beschließen.

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende begrüßt zunächst die Sachverständigen Helmuth Margraf und Benjamin Stuppy von der Thüga Energie Netze GmbH aus Singen.

In der Folge erläutert Sachbearbeiter Mahlbacher, dass die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten (Teilbereich bei 2016) öffentlich ausgeschrieben worden sei. Es lägen termingemäß verschiedene wertbare Haupt- und Nebenangebote vor.

Der Ansatz im Haushaltsplan 2016 belaufe sich für die Umrüstung auf Energiesparleuchten auf 62.000,-- €. Die Umrüstung werde vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit einer Zuwendung von 25 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, höchstens jedoch mit 15.320,-- €, gefördert.

Herr Mahlbacher zeigt anhand von verschiedenen vorliegenden Modellen die Möglichkeiten der LED-Leuchten auf. Bei den Hauptangeboten sei das Modell „Siteco streetlight“ von verschiedenen Firmen angeboten worden. Bei den Nebenangeboten seien die Modelle Hellux Helius 120, Vulkan V 3610 und Schreder Axia aufgeführt.

Herr Margraf geht auf die technischen Gegebenheiten, Leistungsfähigkeit und Lebensdauer der verschiedenen Modelle näher ein. Dabei zeigt er auf, dass die vorliegenden LED-Leuchten der neuesten Generation entsprechen. Die 4 Modellanbieter seien etablierte Großanbieter. Des Weiteren führt er aus, dass es bei der LED-Technik zwei Strömungen gebe. Dazu gehöre die Linsentechnik sowie die Spiegeltechnik. Alle Lampentypen hätten ähnliche Leistungswerte, Lebensdauer und Programmiermöglichkeiten.

Auf Nachfrage aus dem Gremium hält Herr Margraf das preisgünstigste Angebot zum Leuchten-Modell Hellux, Helius 120, für die sinnvollste Lösung. Zum Modell „Schreder Axia 2.1“ wird ergänzt, dass es sich hierbei um ein schmutzanfälliges Leuchten-Modell handle (Rippenlampe), da sich Kühlrippen auf der Leuchtenoberseite befinden.

Beschluss:

Die Damen und Herren des Ausschusses sprechen sich dafür aus, die erforderlichen Arbeiten und die Lieferung für die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung der LED-Leuchten an den preisgünstigsten Bieter für das Nebenangebot, die Firma RK Beleuchtung aus Bitz, auf der Grundlage und zu den Preisen ihres Angebotes vom 24.10.2016, für den Leuchtentyp Hellux, Helius 120 für 35.853,51 € (ohne Nachlass) zu vergeben.

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Gemeinde Rielsingen-Worblingen		Amt: Bauverwaltungsamt	
Drucksache Nr.: 57/2016 TUA/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Ulrike Vogt	
Erstelldatum TOP: 15.11.2016		Az.: 023.22; 023.222; 632.6	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 3 a:	Bauvoranfrage zur Erstellung eines Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück Flst. Nr. 7674, Im Knechtgarten 1, 78239 Rielsingen-Worblingen im Bebauungsplangebiet 'Obere Talwiese - 2. Änderung und 2. Erweiterung' <input type="checkbox"/>
------------------------------------	--

Anwesende:	(e) = entschuldigt		(V) = Vertretung	
Vorsitzender:	Ralf Baumert (e)	<input type="checkbox"/>	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>
Gemeinderat:	Brielmann Volkmar	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Protokollführer:	Regitz Heiko			
Sachverständige				

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Technischen- und Umweltausschusses am 30.11.2016**

Vorbericht:
Sitzungsverlauf:
<p>Bauabteilungsleiter Riester informiert, dass der Antragsteller beabsichtigt, auf dem Grundstück Flurstücknummer 7674, Im Knechtgarten 1, im Bebauungsplangebiet "Obere Talwiese - 2. Änderung und 2. Erweiterung" ein Mehrfamilienhaus mit Satteldach und 2 Gauben zu erstellen. Der Ausschuss hat sich bereits im September mit der Bebauung dieses Grundstücks befasst. Es wurde dabei deutlich gemacht, dass das damals geplante Wohnhaus deutlich vom Bebauungsplan abweicht und das Einvernehmen daher nicht erteilt werden konnte. Zudem lagen erhebliche Nachbareinwendungen vor. Derzeit läuft die Nachbaranhörung für die geänderten Planunterlagen noch bis zum 22.12.2016.</p> <p>Aus bauplanungsrechtlicher Sicht wird zu dieser aktuellen Anfrage wie folgt Stellung genommen:</p> <p>Derzeit ist die Erschließung nur bis zur nordwestlichen Ecke des Baugrundstücks gegeben. Das bedeutet, dass die Zufahrt zu den Garagen und Stellplätzen derzeit ganz überwiegend lediglich über eine unbefestigte Wiese erfolgen könnte. Damit ist zum jetzigen Zeitpunkt keine gesicherte Erschließung gegeben. Vor diesem Hintergrund hat der Antragsteller bei der Gemeinde die Herstellung der Erschließung zumindest soweit beantragt, dass die Garagen und Stell-</p>

plätze angefahren werden können. Über diesen Antrag wird der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsplanberatung zu entscheiden haben. Erst wenn der Gemeinderat beschlossen hat, entsprechende Mittel in den Haushalt 2017 aufzunehmen und dieser Haushalt genehmigt sowie die Beauftragung zur Herstellung der Erschließung erfolgt ist, kann eine Erklärung zur gesicherten Erschließung abgegeben werden. Diese muss dann bis zur Bezugsfertigkeit gegeben sein.

Wichtiger Punkt war in der Septembersitzung unter anderem die Dachform des geplanten Gebäudes, das 17 Meter lang und 12,30 Meter breit werden soll. Neu plant der Bauherr ein Satteldach mit 2 Flachdachgauben. Die Gauben sind gegenüber der Gebäudelänge als untergeordnet zu bewerten, da die Gaubenlängen unter 50 % der Gesamtgebäudelänge sind. Die Gebäudehöhe beträgt 10,50 Meter und entspricht ebenso den Vorschriften des Bebauungsplanes wie der geplante Kniestock von 0,5 Meter. Auch die Dachneigung mit 28 Grad hält die Vorschriften ein.

Bei einer Grundstücksgröße von 785 Quadratmeter und einer Grundflächenzahl von 0,3 ergibt sich eine zulässige Grundfläche von 236 Quadratmeter, die mit 209 Quadratmeter nicht voll ausgenutzt wird. Auch die Grundfläche hinsichtlich der versiegelten Fläche ist nach § 19 Abs. 4 Baunutzungsverordnung eingehalten, da der Grenzwert von 354 Quadratmeter mit 276 Quadratmeter deutlich unterschritten wird. Die 3 Garagen mit Dachbegrünung und 3 Stellplätze (Rasengitter) an der Westseite des Grundstücks sind hierbei eingerechnet. Alle Wege werden mit wasserdurchlässigem Öko-Pflaster ausgeführt.

Kritisch wird der geringe Abstand der Garagen zur Straße „Im Knechtgarten“ gesehen, der teilweise nur 0,5 Meter beträgt. Damit ist beim Ausfahren aus der Garage noch keine ausreichende Einsicht in die Straße gegeben. Der Abstand sollte deshalb mindestens auf 2,5 Meter erhöht werden.

Das Baufenster wird lediglich durch die 2 geplanten Balkone/Terrassen mit einer Breite von jeweils 4,40 Meter im Süden des Grundstücks mit jeweils einem Meter überschritten. Hierzu ist durch die Baurechtsbehörde zu prüfen, ob eine Abweichung gemäß Paragraph 23 Absatz 3 Baunutzungsverordnung zugelassen wird.

Es wurde durch den Vermessungssachverständigen der Nachweis erbracht, dass das Dachgeschoß kein Vollgeschoß ist.

Gemäß Paragraph 10 Ziffer 10.2 der Textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes ist je 400 Quadratmeter Grundstücksfläche ein einheimischer Laubbaum erster Ordnung zu pflanzen und zu unterhalten. Mit der Vorlage des Baugesuchs ist ein Gestaltungsplan der Außenanlagen mit der vorgesehenen Bepflanzung einzureichen.

Die Verwaltung schlägt vor, der vorliegenden Bauvoranfrage mit der Maßgabe zuzustimmen, dass vor den Garagen ein ausreichender Stauraum eingehalten wird.

Bauabteilungsleiter Riester gibt dem Gremium zur Kenntnis, dass bezüglich der Bauvoranfrage massive Nachbarereinderungen vorliegen. Allerdings könne die Gemeinde nachbarrechtliche Interessen nur dann berücksichtigen, wenn das Vorhaben die Vorschriften bzw. Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht einhalte. Der Antragssteller habe letztendlich einen Rechtsanspruch auf die Genehmigung, wenn keine Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erforderlich seien.

Innerhalb des Gremiums wird es zum Teil als unbefriedigend gesehen, dass seitens der Gemeinde dieses Bauvorhaben eigentlich nur noch zur Kenntnis genommen werden könne. Herr Riester weist im Hinblick auf die Stellplatzproblematik darauf hin, dass seitens der Gemeinde ein Hinweis an den Antragsteller erfolgen könnte, mehr Stellplätze vorzusehen. Der Antragsteller habe grundsätzlich Bereitschaft gezeigt, Optimierungen vorzunehmen.

Beschluss:

Die Damen und Herren des Ausschusses stimmen der Bauvoranfrage für die Erstellung eines Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 7674 im Knechtgarten 1, mit der Maßgabe zu, dass vor den Garagen ein ausreichender Stauraum eingehalten wird.

Weiterhin soll dem Anfragesteller angetragen werden, bei dem Bauvorhaben mehr Stellplätze vorzusehen.

7 Ja-Stimmen**0** Nein-Stimmen**3** Enthaltungen

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Bauverwaltungsamt	
Drucksache Nr.: 58/2016 TUA/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Hartmut Riester	
Erstelldatum TOP: 15.11.2016		Az.: 023.22; 023.222; 632.6	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 3 b:	Bauantrag zum Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage auf den Grundstücken Flurstücknummern 146 und 147, Gartenstraße 9 und Hauptstraße 36 und 38, 78239 Rielasingen-Worblingen im Bebauungsplangebiet "Nördliche Hauptstraße"□
------------------------------------	---

Anwesende:	(e) = entschuldigt		(V) = Vertretung	
Vorsitzender:	Ralf Baumert (e)	<input type="checkbox"/>	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>
Gemeinderat:	Brielmann Volkmar	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>		
Protokollführer:	Regitz Heiko			
Sachverständige				

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Technischen- und Umweltausschusses am 30.11.2016**

Vorbericht:
Sitzungsverlauf:
<p>Der Vorsitzende erklärt einleitend, dass dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt werden muss.</p> <p>Zur erforderlichen Absetzung erläutert Bauabteilungsleiter Riester, dass sich die Situation bei dem vorliegenden Bauantrag zum Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage auf den Grundstücken Flst.Nrn. 146 und 147, Gartenstr. 9 und Hauptstraße 36 und 38 geändert habe. Die Eigentümer des westlich angrenzenden Grundstückes denken an eine gleiche Überbauung. Für dieses Vorhaben sei auch der gleiche Architekt wie bei dem vorgenannten Bauantrag beauftragt. Es soll ein einheitliches Bauensemble entstehen. Gegebenenfalls sei eine Bebauungsplanänderung erforderlich. Eine erneute Behandlung des gesamten einheitlichen Bauvorhabens sei voraussichtlich im Januar 2017 vorgesehen.</p>

Beschluss:

Die Damen und Herren des Ausschusses nehmen die Absetzung des Tagesordnungspunktes zustimmend zur Kenntnis.

10 Ja-Stimmen**0** Nein-Stimmen**0** Enthaltungen

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Hauptamt	
Drucksache Nr.: 59/2016 TUA/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Thomas Niederhammer	
Erstelldatum TOP: 15.11.2016		Az.: 023.22; 023.222	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 4:	Kenntnisnahme der niedergeschriebenen Beschlüsse der Vorsitzung
----------------------------------	--

Anwesende:	(e) = entschuldigt		(V) = Vertretung	
Vorsitzender:	Ralf Baumert (e)	<input type="checkbox"/>	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>
Gemeinderat:	Brielmann Volkmar	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Protokollführer:	Regitz Heiko			
Sachverständige				

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen- und Umweltausschusses am 30.11.2016
--

Vorbericht:		
Sitzungsverlauf:		
Von den niedergeschriebenen Beschlüssen der Vorsitzung vom 19.10.2016 nimmt der Technische- und Umweltausschuss im Wege des Umlaufs Kenntnis. Einwendungen dagegen werde nicht erhoben.		
Beschluss:		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Hauptamt	
Drucksache Nr.: 60/2016 TUA/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Thomas Niederhammer	
Erstelldatum TOP: 15.11.2016		Az.: 023.22; 023.222	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 5:	Verschiedenes
----------------------------------	----------------------

Anwesende:	(e) = entschuldigt		(V) = Vertretung	
Vorsitzender:	Ralf Baumert (e)	<input type="checkbox"/>	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>
Gemeinderat:	Brielmann Volkmar	<input checked="" type="checkbox"/>	Reckziegel Lothar	<input checked="" type="checkbox"/>
	Caserotto Rudolf	<input checked="" type="checkbox"/>	Reutemann Holger	<input checked="" type="checkbox"/>
	Feuerstein Simon	<input checked="" type="checkbox"/>	Wieland Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>
	Rohr Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Protokollführer:	Regitz Heiko			
Sachverständige				

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen- und Umweltausschusses am 30.11.2016
--

Vorbericht:		
Sitzungsverlauf:		
Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Angelegenheiten zur Behandlung vor.		
Beschluss:		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 18.20 Uhr.

Rielasingen-Worblingen, 05.12.2016

Drucksache Nr. 55 - 60

Rudolf Caserotto
Vorsitzender

Heiko Regitz
Protokollführer

Volkmar Brielmann
Gemeinderat

Hermann Wieland
Gemeinderat